

vorstadt, wo die neue Königsbrücke und das Arbeitshaus am Alexandersplaz; die Spandauer Vorstadt, wo die Spandauer und Montbijou-Brücke, das königliche Lustschloß Montbijou, die Thierarzneischule, der Schiffbauerdamm, das große, jetzt mit dem klinischen Institute verbundene Hospital la Charité und die neue Münze sich befinden.

Vor dem oraniensburger Thore ist, außer dem königlichen Invalidenhause, die Eisengießerei, die sehr vorzügliche Gußwaaren aller Art liefert.

In der Stralauer Vorstadt sind Zuckerraffinerien und viele Kunstgärten. Außerhalb der Mauer liegt die Rosenthaler Vorstadt oder Neuvoigtland mit 4 Straßen.

2) In Köln (Alt- und Neuköln) an der Spree finden wir 25 Straßen, welche von 2 Armen der Spree eingeschlossen werden.

Hier bemerken wir: die 160 Fuß lange, mit der Bildsäule des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm gezierte, steinerne Brücke, welche auf 5 Bogen ruht; das königliche Schloß (460 F. l., 276 F. br. und 101½ F. hoch), mit der Bildergallerie, der Kunst- und Naturalienkammer, Münzsammlung; den Lustgarten, mit der Bildsäule des Fürsten Leopold von Dessau; die Domkirche und die königliche Reitakademie.

3) Der Friedrichswerder, vom Kurfürsten Friedrich Wilhelm dem Großen angelegt, hat 19 Straßen. Merkwürdig sind: die Hauptmünze, das Adreßhaus (wo Geld gegen Pfand ausgeliehen wird), das Fürstenhaus, mehrere Kirchen, der große Packhof, das Friedrichs- und französische Gymnasium, der Palast, welchen der König bewohnt, das prachtvolle Zeughaus mit dem Gießhause, vor welchem die erbeutete Riesenkanone und zwei große Mörser zu sehen sind.

4) Die Neu- oder Dorotheenstadt, ebenfalls vom Kurfürsten Friedrich Wilhelm dem Großen angelegt und nach seiner zweiten Gemahlin so benannt, hat nur 5 regelmäßige Straßen, aber unter diesen die prächtige Straße unter den Linden (2088 F. lang und 170 F. breit), mit dem schönsten Spaziergange in der Stadt. Merkwürdig sind hier: das Universitätsgebäude, die katholische Kirche (nach Art des Pantheon zu Rom erbaut), die dorotheenstädtische Kirche, das Opernhaus, die königliche Biblio-